SZ-II, 29.06.15

Stöbern und finden: Dinge, die zu schade zum Wegwerfen und noch funktionsfähig sind, dürfen beim Warentauschtag mitgenommen werden. Und das kostenlos. FOTO: CE

Warentauschtag lockt Hunderte Besucher nach Kehlen

Haushaltsgeräte und Deko wechseln die Besitzer – Mehr als 750 Besucher machen mit

KEHLEN (ce) - Es hat sich längst herumgesprochen und zieht jedes Jahr noch mehr Besucher nach Kehlen: Der 5. Warentauschtag vom NABU Eriskirch-Meckenbeuren, unterstützt von der Lokalen Agenda 21 Meckenbeuren, hat am Samstag wieder Hunderte Besucher nach Kehlen gelockt. Und konnte mit einem neuen Besucherrekord punkten: gezählt wurden 752 Teilnehmer.

Bis am späten Nachmittag war die Restmenge der eingegangenen Waren auf geschätzt etwa fünf bis zehn Prozent der insgesamt angelieferten Menge geschrumpft, schätzt man seitens der Veranstalter.

Dinge, die zu schade zum Wegwerfen und noch funktionsfähig beziehungsweise verwendbar waren, konnten in unbegrenzter Menge von 10 bis 14 Uhr kostenlos abgegeben werden.

Ab 10.30 Uhr durften dann alle Interessierten stöbern und jegliche Artikel kostenlos mitnehmen. Die Helfer vom NABU hatten alles wieder bestens organisiert. „Rund 40 Helfer waren im Einsatz als Parkplatzdienst und den jeweils eingeteilten Schichten bei der Warenannahme", erklärte Norbert Schupp als Hauptverantwortlicher vom NABU.

Gläser und vor allem Spielsachen

Von den NABU-Helfern wurden alle angelieferten Artikel sortiert und für die Mitnahme bereitgelegt. So wechselten viele Haushaltsgeräte, Geschirr, Vasen, Dekorationsgegenstände, Gläser und vor allem Spielsachen ihre Besitzer.

Rohstoffverschwendung vermeiden

Das Hauptanliegen von NABU und Lokaler Agenda 21 ist es mit der Aktion „Warentauschtag", Gegenstände, die noch zu schade für den Sperrmüll sind und anderen nützlich sein können, wieder in den Nutzerkreislauf zu bringen. Die Verschwendung von Rohstoffen und Energievergeudung sollen vermieden werden. Der NABU und die Lokale Agenda 21 setzten sich so für die Vermeidung von Müll und letztlich auch für einen sozialen Zweck ein. Spendengelder, die bei der Aktion gesammelt wurden, kommen dem regionalen Naturschutz zugute.